



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Medienmitteilung zum H+ Kongress «Gesundheitswesen: Die Machtfrage»

Neue Lobbying-Umfragen zu Einfluss und Glaubwürdigkeit: «Die Lautesten sind nicht immer die Erfolgreichsten»

Bern, 11. November 2015. Am H+ Kongress zum Thema «Das Gesundheitswesen: Die Machtfrage» wurden zwei neue Untersuchungen über die Lobbyarbeit in der Schweiz präsentiert. Eine Umfrage kommt zum Schluss, dass aktive Parlamentarier das Lobbying der Bauern am intensivsten und erfolgreichsten wahrnehmen. Der Spitalverband H+ gilt bei den Interessengruppen im Gesundheitswesen als glaubwürdig und wird als gewichtiger Player eingeschätzt.

Der diesjährige Kongress von H+ widmete sich dem Thema, wer im Gesundheitswesen mächtig ist und das Sagen hat. Aus verschiedenen Blickwinkeln wurden in den Referaten der Einfluss der Spitaldirektionen, der Ärzteschaft, der Pflege, der Krankenkassen, des Parlaments, der Behörden, der Politiker und der Lobbyisten aufgezeigt. In den Workshops wurden Lösungsansätze diskutiert, wie die vielfältigen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im föderalen System der Schweiz angepasst werden sollten, um der Bevölkerung und den Patienten auch künftig beste Leistungen zu bieten.

Die rund 400 Kongressteilnehmer konnten sich via eVoting auch selbst an der Bewertung der Machtfrage im Gesundheitswesen beteiligen. Die grosse Mehrheit der Abstimmenden ist der Meinung, dass sich der Machtkampf zuspitzt (40,9% „spitzt sich stark zu“ und 49% „spitzt sich zu“). Praktisch je zu einem Drittel, schätzten die Kongressteilnehmenden, primär aus der Spitalbranche, die Versicherer (28,9%), die Ärzte (30,8%) und die Politik (27,4%) als mächtigste Akteure ein, gefolgt von der Industrie (8%) und den Spitälern (5%).

Erfolg abhängig von Qualität

Roman Geiser, CEO der Agentur Farner, stellte am H+ Kongress eine Umfrage vor über die Rolle der Lobbyisten auf der nationalen Polit-Bühne in der Wahrnehmung von Parlamentariern aus allen Parlamentskommissionen.

Vergleichsweise intensiv empfinden die befragten Parlamentarier das Lobbying des Bauernverbands, der economiesuisse und der Umweltverbände. Die Akteure des Gesundheitswesens treten insgesamt dezenter auf. Der Bauernverband wird klar als erfolgreichster Lobbyist wahrgenommen, gefolgt von den Umweltverbänden und der Interpharma. «Die Lautesten sind nicht immer die Erfolgreichsten,» stellt Roman Geiser fest. Wer erfolgreich lobbyieren will, muss die Bedürfnisse der Parlamentarier berücksichtigen. Diese erwarten gemäss der Umfrage von einem guten Lobbyisten in erster Linie Kompetenz, qualitativ hoch stehende Information und Transparenz.

«H+ kompetent, glaubwürdig und sachbezogen»

Am H+ Kongress wurden auch die Resultate einer mehrjährigen Stakeholder-Befragung vorgestellt, welche die Beratungsfirma Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten im Auftrag von H+ bei Interessenvertretern aus dem Gesundheitsbereich durchgeführt hat. In allen vier in den Jahren 2011 bis 2015 durchgeführten Befragungen gehörte H+ zu den drei meistgenannten Verbänden, wenn es um den Bekanntheitsgrad und die Glaubwürdigkeit ging. Bei der aktuellsten, dieses Jahr durchgeführten Stakeholder-Befragung stieg H+ zum glaubwürdigsten Akteur im Gesundheitswesen auf. Projektleiter Rolf Schläpfer von Konsulenten stellt dazu fest: «Die Repräsentanten von H+ werden als kompetent und glaubwürdig eingestuft mit einer sachbezogenen Kommunikation, was rundum als positiv beurteilt wird.» Auch die Wirksamkeit wird als hoch eingeschätzt mit einem generell steigenden Einfluss.

Schergewichte zählen nicht zu den Glaubwürdigsten

Beim Bekanntheitsgrad und dem Gewicht von Spitzenverbänden im Gesundheitswesen waren bei der 2015er Befragung der Spitalverband H+ (22 Nennungen), die Ärztevereinigung FMH (21) und der Kassenverband santésuisse (20) in der führenden Dreier-Gruppe, dicht gefolgt von der neuen Versicherer-Gruppe curafutura (18) und der Interpharma (14). Bei der Durchsetzungskraft führte auf einer Skala von «1=gar nicht» bis «6=sehr» die Interpharma (5.0) vor der FMH (4.7), Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK und santésuisse (je 4,5), H+ und curafutura (je 4.1). Bei der Glaubwürdigkeit führte mit der gleichen Skalierung dieses Jahr H+ (4.6) vor der GDK (4.5) sowie FMH (4.3) und curafutura (4.00), gefolgt von der Interpharma und santésuisse (je 3.8).

Der neue H+ Spital- und Klinik-Barometer 2015, der Mitte Oktober veröffentlicht wurde, zeigt ein ähnliches Bild. Die Leistungserbringer geniessen insgesamt einen guten Ruf: Ungebrochen stehen Ärzteschaft (Mittelwert 7.4 auf einer Skala von 0 bis 10) sowie Spitäler und Kliniken (7.2) hinsichtlich Glaubwürdigkeit an erster Stelle. Weniger glaubwürdig stufen die vom Forschungsinstitut gfs.bern befragten Stimmbürger die Krankenkassen (6.6) ein.

Medienkontakt

Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00
Mobile: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 236 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 369 Standorten sowie knapp 170 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 185'000 Erwerbstätigen.
